

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1943)

**Heft:** 2

**Artikel:** Schweiz. Skirennen in Arosa : 5.-7. März 1943 = Courses nationales suisses de ski à Arosa

**Autor:** Sulger, Kurt

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-773317>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Arvenweg bei Arosa

Phot.: Froebel

## Schweiz. Skirennen in Arosa · Courses nationales suisses de ski à Arosa

5. — 7. März 1943

*Arosa 1943*

So steht es mit Arosa : es ist der Ferienort der Jugend. — Wer gern skifahren und zugleich gern tanzen möchte — wer junge, frohe Gesellschaft sucht, liebt Arosa. «Ski» und «Swing» gehören hier zusammen: wer nur den «Swing» liebte, den zieht es nach ein paar Tagen trotz allem hinaus auf die fernen Hänge, über die in schwingenden Zickzackwegen unaufhörlich winzige Skifahrer herniedergleiten; und wer nur skifahren wollte, gerät eines schönen Tages ganz unvermutet in die Netze eines Swing-, Hot-, Shag- und Gitter-bug-Orchesters. Die Pferdeschlitten haben «Saison» — bis zum frühen Morgen fahren sie an und ab vor den großen Hotels.

Und das Seltsame ist : Sport und Vergnügen scheinen sich gar nicht im Wege zu stehen; ja die erholsamsten Ferien bestehen vielleicht gerade in diesem Hin und Her.

Arosa ist ganz in Blau gehüllt. Frühmorgens ist der Himmel ein riesiger blau und weißer Schleier, und noch gegen Mittag, in der steigenden Sonne, bleibt die Land-

schaft blau in Blau: starkblau der Himmel, nur wenig blässer die Schattenhänge, und milchigblau die strahlenden Sonnenhänge — jene selben Hänge, die gegen den Frühling zu in einer tiefgelben Honigfarbe zu leuchten beginnen . . . Blau sind hier auch die Abende, wo die Berge ringsum in die Ferne rücken (denn tagsüber schienen sie alle so nah, daß man ihnen entgegenspazieren mußte, ohne es zu wollen — man meinte, in einer Stunde wäre man hinübergewandert und könnte jenseits in neue, niegesehene Täler blicken). Und dunkelblau sind die Nächte, wo Mond und Sterne eine solch intensive Pracht entwickeln, daß einem das ganze Tal unwirklich vorkommt, fremd mit den scharfen Schlagschatten, die das Mondlicht über Straßen, Felder und über ganze Gebirge wirft . . .

Die blauen Nächte genießt, wer abends spät vom Tanzen heimkommt ! Darum gehören Ski und Swing hier zusammen — hier in Arosa, wo die Jugend zu Hause ist.

*Kurt Sulger.*

